

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der C. Nech'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom) für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg

Nr. 190.

Neuenbürg, Donnerstag, den 16. August 1923.

81. Jahrgang.

Deutschland.

Stuttgart, 14. Aug. Wie das Neue Tagblatt zuverlässig erzählt, ist es der Polizei gelungen, eine Zentrale der Nationalsozialistischen Partei aufzudecken, bei der die gesamten Führer der illegalen Organisation der Nationalsozialisten in Württemberg zusammenliefen. Hausdurchsuchungen bei einer Firma in der Remingtonstraße in Stuttgart lieferten den Organisationsplan, vollständige Namensverzeichnisse und andere belastendes Material in die Hände der Polizei. Waffen wurden nur in sehr beschränkter Zahl gefunden. Die Polizei nahm mehrere Verhaftungen vor; andere dürften vielleicht noch bevorstehen. Eine amtliche Mitteilung über die Angelegenheit ist in Kürze zu erwarten.

München, 15. Aug. Wie unser Münchener Sonderdienst zuverlässig hört, wird in Bayern wahrscheinlich schon in aller nächster Zeit laut Ministerialverordnung eine Kartellvereinbarung mit staatlichem Charakter eingeleitet werden, die die Preise festlegen soll. Auf Grund dieser Preisfestsetzung wird sich dann der Lebensmittelmarkt abzuwickeln haben. Auch die Gerichte werden sich in ihren Urteilen an diese Preisfestsetzungen halten.

Streik im kommunistischen Lager über den Abbruch des Generalstreiks.

Berlin, 15. Aug. Zwischen der Reichszentrale der KPD und der kommunistischen Arbeiterregierung im Reichsausschuss der Betriebsräte ist es, wie eine private Nachrichtenstelle berichtet, über den Abbruch des Generalstreiks zu heftigen Kämpfen gekommen. Besonders die Berliner Arbeiterorganisation lehnt den Abbruch des Streiks ab. Die Reichszentrale will die Kampfmaßnahmen abbrechen, bemerkt die Tatsache, dass die mitteleuropäischen und westdeutschen Mitglieder des Reichsausschusses Berlin sofort verlassen haben, ohne sich um die Weiterentwicklung der Bewegung zu kümmern. Wie von anderer Seite gemeldet wird, hat der Reichsausschuss der Betriebsräte nachmittags an alle kommunistischen Sektionen im Reich die Weisung gegeben, sofort die Streikparole aufzugeben und die Zustimmung der Arbeit zu empfangen. Dieser Umkehrung der Stimmung ist vor allem auf die Einwirkung der Reichszentrale der KPD zurückzuführen, die den vollständigen Zusammenbruch des Streiks nicht eintreten lassen wollte. Für diesen Entschluss der KPD war bestimmend, dass man in Mitteldeutschland dem Streikaufruf nicht in dem erhofften Maße gefolgt, und dass in Süddeutschland die Bewegung überhaupt verpufft ist. Ein zweiter wichtiger Grund ist die glatte Abgabe der Eisenbahnbeamten.

Ausland.

Berlin, 15. Aug. Dr. Dornen hat sich zum ersten Mal offiziell in einem Schreiben an die französische Regierung gewandt. Er rief die Kommande darin, unversichtlich im Rheinland eine neue Währung einzuführen, unter dem Versprechen, dass die Rheinlandler ihren Anteil an der Reparationsschuld bestimmt bezahlen würden.

Anerkennung des deutschen Rechtsstandpunktes durch das französische Sozialistenblatt.

Paris, 15. Aug. Während die Blätter an den in der ersten Veröffentlichung angeführten Argumenten gegenüber der englischen Note von der Legalität der Ruhrbesetzung festhalten, vertritt der „Populaire“ eine andere Ansicht, indem er erklärt: „Wir Sozialisten haben nicht auf dem Vertrag, dessen neuen Klauseln wir ablehnen. Aber es scheint uns in die Augen zu fallen, wenn die alliierten Regierungen schon im Jahre 1919 bei der Waffnung des Friedensvertrages die Möglichkeit einer Besetzung des Ruhrgebietes in Aussicht genommen hatten, eine Besetzung, die so unendlich schwerwiegend ist, dass sie diese Besetzung dann sicherlich in einem besonderen Paragraphen des Vertrages in ganz genauen Ausdrücken festgelegt haben. Die englische Note des 18. August ist nicht richtiger anzulegen als die französische Note.“ — Da die englische Note sich den deutschen Rechtsstandpunkt, wie ihn seitens der Führer der Reichsversammlung Dr. v. Rosenberg festgelegt, vollständig zu eigen macht, nimmt also das französische sozialistische Organ die deutsche Auffassung an, dass die Ruhrbesetzung verfassungswidrig ist. Dieses Anerkenntnis hat allerdings nur moralische Bedeutung, denn politischer Einfluss haben die 33 Sozialisten in der französischen Kammer nicht. Die Radikalen und Sozialisten aber, die mit den Sozialisten zusammen in Carman den Herr Jean Jaures beschworen, scheinen sich über die Rechtmäßigkeit der Ruhrfrage in allen Tonarten auszusprechen. Viel Befremdet hat augenscheinlich dazu, die Wahrheit zu sagen, seit in Frankreich der nationale Hohn jede ehrliche Meinungsäußerung durch die Prügelgarde der Camelots in Rou niedertrüppeln lässt.

Hilfliche Veranlassung Baldwins zum König.

London, 15. Aug. Ministerpräsident Baldwin ist gestern aus unerwarteter und eilig nach London zurückgekehrt, da er von König völlig zur Audienz berufen wurde. Baldwin blieb ungefähr zwei Stunden beim König, der mitten in Reisevorbereitungen nach Schottland stand. Der König wollte sofort über die internationale Lage unterrichtet werden. Es scheint aus den Tatsachen zu entsprechen, dass die Verwicklung der Situation so schwierig geworden ist, dass sie einen detarig im-ponierten Besuch nötig machte.

Aus Paris wird gemeldet, dass die französische Regierung nach vor Ende dieser Woche auf die letzte englische Note antworten werde und es heißt, dass die Sprache dieser Note verlässlicher sein werde, als die der beiden vorhergehenden. Man erwartet zwar nicht, dass die französische Regierung in irgend einem Punkt der englischen Auffassung sich anschließen wird, aber sie werde versuchen, die Freundschaft mit England an jedem Punkt aufrecht zu erhalten. Boincare, ist gestern

abend nach Paris zurückgekehrt. Die Blätter erklären, dass der Ministerpräsident bereits eifrig an der Antwort arbeite, die er auf die englische Note erteilen wird.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

— Auf Grund der im Juni und Juli abgehaltenen Prüfungen an den Lehrerbildungsanstalten Badnang, Weilsbrunn, Künzelsau, Nagold und an der Lehrerbildungsanstalt in Marbach sind u. a. nachstehende Lehramtsbewerber zur unbedingten Verwendung im Volksschuldienst für befähigt erklärt worden: Kirchherr, Jakob, von Kappelhardt, Schönthal, Willi, von Neuenbürg, Stahl, Friedrich, Stahl, Gottlieb, beide von Oberlengenhardt.

Neuenbürg, 16. Aug. Die neuen Postgebühren treten schon am 20. August in Kraft. Darnach kostet eine Postkarte im Ortsverkehr 4000 Mark im Fernverkehr 8000 Mark, ein Brief im Ortsverkehr 8000 Mark und im Fernverkehr 20000 Mark. Die Gebühr für Drucksachen bis 35 Gramm wird auf 4000 Mark erhöht. Durchschnittlich tritt bei allen anderen eine Verzwanzigung der bisher geltenden Sätze ein. Bei den Postanweisungen sind neue Tarifsätze von 20 bis 30 Millionen angesetzt und von 30—40 Millionen gegen ein Porto von 50 bzw. 60000 Mark. Die Fernspreckgebühren werden um 1 Million Prozent erhöht. Ein Ortsgespräch wird etwa 10000 Mark kosten. Die Postschlüsselgebühren werden in den niedrigsten Tariffestufen um etwa das Fünffache erhöht, in den mittleren um das Vier- bis Fünffache.

Neuenbürg, 16. Aug. Ein Goldregen, war nicht in lauterem Golde, wie es die Reichskassen und auch sonst gewöhnliche Sterbliche gebrauchen könnten, wohl aber ein Goldregen des köstlichen Kaffees, das Menschen, Tiere und Fluren erquickt, ging gestern abend nieder, leider in zu geringen Mengen, um den ausgetrockneten Böden die dringend nötige Feuchtigkeit zuzuführen. Heute herrscht schon wieder schönes Sommerwetter, das wohl für Sommerfrischler und Touristen erwünscht ist, weniger aber z. B. unseren Fluren und Gärten, bei welchen sich bereits die verderblichen Anzeichen der langen Dürre bemerkbar machen.

Heute ist der letzte Tag

für die Postbezieher des „Enztäler“ zur Einzahlung von 50000 Mark als Anzahlung für August, da sonst ab 18. August die Post die Lieferung einstellt.

Unseren Postbezieher in Gräfenhausen

zur Kenntnisnahme, dass ab 1. September Herr Friedr. Ehrhardt, Schuhmachermeister, daselbst die Agentur für den „Enztäler“ übernimmt. Es wollen deshalb die Neubestellungen für September nicht mehr bei der Post, sondern bei Herrn Ehrhardt gemacht werden, der Ende August den Einzug gegen Dultung vornehmen wird.

Württemberg.

Nagold, 15. Aug. (Das Ohr abgeben.) Im Verlauf von Streikhandeln im letzten Donnerstag abend der Mutter Job, Gärtner seinem Schwager Schreiner Jakob Kaiser das rechte Ohr vollständig vom Kopf ab.

Altenhof, 15. Aug. (Protest gegen das Damier.) Eine von den Gewerkschaften einberufene zahlreiche Protestversammlung hat nach erregter Aussprache über das Kurzarbeiten eine Resolution angenommen und dem Oberamt übersandt, monach durch die große Zahl der im Bezirk anwesenden, nicht kurberechtigten Kurgäste und durch den wilden Handel mit Lebensmittel und Lebenshaltung für die Einwohner sehr verzerren werde und Lebensmittel fast nicht mehr zu bekommen seien. Dem müsse so rasch wie möglich Einhalt geboten werden. Die Kurgäste sollen den Bezirk verlassen.

Stuttgart, 15. Aug. (Wätere Ausgewiesene.) Ein Sonderzug brachte gestern abend 100 ausgewiesene Eisenbahnerfamilien aus der Pfalz, die heute ins rechtsrheinische Baden weitergeleitet wurden. Sie wurden im Bahnhof begrüßt und bewirtet und gegen Mitternacht mit Sonderwagen der Straßenbahn in ihre Quartiere gebracht.

Stuttgart, 14. Aug. (Außerordentliche Vertreterversammlung des Spar- und Konsumvereins.) Der außerordentlichen Vertreterversammlung war in erster Linie die Kaufgabe gestellt, den Geschäftsanteil, der zurzeit noch 20000 Mark beträgt, dem rasch gesunkenen Geldwert einigermaßen anzupassen. Zu Vorträgen über genossenschaftliche Fragen waren die beiden aus Anlass eines genossenschaftlichen Unterrichtstages hier anwesenden Kurslehrer Sierakowski und Schweikert aus Hamburg gewonnen worden. Direktor Wiebmaier begründete den Standpunkt der Verwaltung zur Erhöhung der Geschäftsanteile. Wir begnügen uns mit einem Anteil von einer Million und schlugen eine Einzahlungsfrist von 3 Monaten vor. Zur Förderung der raschen Einzahlung schlugen wir vor, für die Forderung der innerhalb der ersten 4 Wochen einen Nachschuß von 10 Prozent zu gewähren. Resolvierende sollen beim Eintritt die Hälfte des Geschäftsanteils sofort beim Eintritt erlegen. Die Gesamtsumme soll gleichfalls um 1 Million erhöht werden. Die Anträge des Vorstandes fanden fast einstimmige Annahme.

Anzeigenpreis:

Die einpolige Zeitschrift ab. deren Raum 1. Bez. 15000.-, 2. Bez. 10000.-, 3. Bez. 5000.-, 4. Bez. 2500.-, 5. Bez. 1000.-, 6. Bez. 500.-, 7. Bez. 250.-, 8. Bez. 100.-, 9. Bez. 50.-, 10. Bez. 25.-, 11. Bez. 10.-, 12. Bez. 5.-, 13. Bez. 2.-, 14. Bez. 1.-, 15. Bez. 0.50.-, 16. Bez. 0.25.-, 17. Bez. 0.10.-, 18. Bez. 0.05.-, 19. Bez. 0.02.-, 20. Bez. 0.01.-

Bei größeren Aufträgen entsprechende Rabatte, der im Falle des Wankers abgemacht wird, ebenso wenn Zahlung nicht innerhalb 14 Tagen nach Rechnungsdatum erfolgt.

Bei Tarifveränderungen treten sofort alle früheren Bestimmungen außer Kraft.

Fernsprecher Nr. 4. Für telefonische Aufträge wird keinerlei Gebühr erhoben.

ich!

13. 8. 23
Scholl A.G.
überanden
danode im
Der Wert
wird für
ung der Täter
lenen Edelmei

Prozent

1923.
A.-G.

hlung.

Deckung
pächer, sowie
paraturen

achbedermstr.

ppath H. Maier

den Freitag

von 9 bis 1 Uhr

rechthunde

ad, Kochstrasse 2

Gipser Fischer.

errenalb.

fort od. 1. September

eres, fleißiges

idchen

stellung bei jäh-

regalung gesucht.

note an

hüler Brauner.



auch dem Storch getrennt seinen Auftrag. Der zweite Storch glaubte wohl, es gäbe was zu fressen, und lief auch schnell herbei. Auf dem Heimwege lachte der Kleine plötzlich auf und meinte zu sich: „Ich lasse mich tot, wenn es zwei gibt, der andere Storch hat's doch auch gebüht!“

Papiergeld als Altpapier. In der Fachzeitschrift „Der Rohstoffhandel“ wird mitgeteilt, daß unsere kleinen Geldscheine inzwischen als Altpapier weit wertvoller geworden sind, als sie als Zahlungsmittel sein würden. In einem Kilogramm Altpapier gehören: 2000 Einmarkscheine, oder 1500 Zweimarkscheine, oder 1000 Fünf- bzw. Zehnmarscheine. Der Nominalwert würde also zwischen zwei- und zehntausend Mark schwanken, während der Altpapierpreis bei einem Dollarkurs von 1100 000 schon etwa 12000 Mark betrug. Das Einstampfen der kleinen Geldscheine würde also nicht nur ein gutes Geschäft sein, sondern — wenn auch unter den heutigen Verhältnissen recht beschneiden — zur Verringerung des Notenumlaufs beitragen. — Auch ein Zeichen der Zeit!

Die gefohlene Hand. Wie aus Wäbrisch-Ostau gemeldet wird, wurde einem Kriegsinvaliden, während er auf seinem Felde schlief, außer dem Hut die linke rechte Hand gestohlen. Die Probe hat einen Anschaffungspreis von 1500 Reichsmark (siehe 45. Wäbrisch-Ostau). Die Beute an den Mann zu bringen und zu verkaufen, mag aber den Dieb ein ziemliches Stück Schwarzbrot kosten.

Abentüerer und Held. Ein aufregendes Hochgehirndrama dessen Held der Abentüerer Bischof ist, ereignete sich vor wenigen Tagen bei einer Besteigung des Wänders, die eine Engländerin namens Conting unternahm. Bei dem Aufstieg fiel der Führer in eine Gletscherpalte; die angeleitete Dame, die von dem Falle in den Schnee geworden wurde, konnte mit Aufbietung aller ihrer Kräfte verhindern, daß sie von ihm nachgezogen wurde, aber sie war nicht stark genug, um den Führer aus der Spalte herauszuziehen, so daß er am Ende des Seils über einem unermeßlichen Abgrunde hängen blieb. Nachdem die Weiden in der furchtbaren Lage eine Zeitlang vergebens auf Hilfe gewartet hatten, beschloß Bischof, sein Leben zu opfern, um das der Engländerin zu retten. Er befaß ihr daher, das Seil abzuschneiden. Mrs. Conting weigerte sich zunächst, auf seine dringenden Beschwörungen aber geborcht sie und zerschchnitt das Seil. Wie durch ein Wunder wurde trotzdem Bischof gerettet. Das Seil hatte sich während der langen Zeit so tief in das Eis am Rande des Spaltes eingeschnitten, daß es festgefroren war und den Führer weiter hielt. So konnte Mrs. Conting um Hilfe fortleiten und kehrte nach drei Stunden mit dem Führer zurück, die Bischof glücklich aus der Spalte herauszogen.

Die Witwe Hardings wird, New-Yorker Meldungen zufolge, ihre Wohnung im Weißen Haus aufgeben und nach Nation zurückkehren. Sie besitzt als Witwe eines amerikanischen Präsidenten eine Pension von 5000 Dollar. — Der 14jährige Sohn Coolidges ist Arbeiter in einer Schreinerei.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 15. Aug. Auf dem Feitmarkt herrschen die kräftigsten Preisunterschiede. Am Dienstag war bei Marktöffnung Schmalz zu 950 000—1 000 000 Mark angeboten. Eine Stunde später war aber der Preis auf 900 000 Mark, an einem Stand sogar noch weiter zurückgegangen. Ein Butterverkäufer, der sich durch verhältnismäßig niedrige Preisstellung mehrfach vorteilhaft ausgezeichnet hat, konnte Lutter um 400 000 Mark das Pfund abgeben, während von anderer Seite bis zu 700 000 Mark verlangt wurden. Beim Balsam und Kokosfett waren Preisunterschiede von 50—100 000 Mark, bei der Margarine (begründet durch die verschiedenartige Güte der Ware) bis zu rund 200 000 Mark am Pfund zu verzeichnen. Arg ist es mit den Eiern. Seit einer Woche schlagen sie zu jedem Markt um 5000 Mark am Stück auf und gelten jetzt 30 000 Mark.

Neueste Nachrichten.

Mainz, 15. August. Bei einer hiesigen Expeditionsfirma wurden für etwa 600 Millionen Mark Schuhwaren gestohlen. Mehrere Angestellte, die den Diebstahl eingestanden haben, sind verhaftet worden.

Köln, 16. Aug. Nach einer Meldung der „Kölnischen Zeitung“ haben planmäßige Vandalendiebstähle auf den Feldern auch in den Kreisen Bergheim und Grodenbroich um sich gegriffen. Aus der Gegend von Gleissen und Bilsdorf wird berichtet, daß beim Schlachtwechsel der Braunkohlengruben

Jüge von — 6000 Mann von den benachbarten Gebieten Hunderte von Garben wegschleppten. Als Landwirte ihnen mit der Flinte entgegenzutreten, schickten die Arbeiter Frauen und Kinder vor, um sich zu schützen.

Köln, 15. Aug. In einer großen „Gesellschaftsversammlung“ nahm gestern nachmittag nach einer Meldung der „Kölnischen Zeitung“ aus Gelsenkirchen die Arbeiterschaft der Zeche „Rhein-Elbe“ zu der Besetzung durch die Franzosen Stellung. Einmütig wurde beschlossen, solange der Arbeit fern zu bleiben, bis die Franzosen die Zeche verlassen haben. Die Franzosen haben bekanntlich die Gaslieferung an Gelsenkirchen unter der Bedingung zugesagt, daß die deutschen Arbeiter unter französischer Leitung arbeiten würden.

Düsseldorf, 15. Aug. Der kommandierende General des Brückenkopfs Düsseldorf hat infolge des am 4. August verübten Anschlags in Düsseldorf mit Wirkung ab 15. August den Verkehr mit der Straßenbahn, Autofahrzeugen und Kraftfahrzeugen bei Tag und Nacht bis auf weiteres verboten.

Essen, 16. August. Gestern ist es den Franzosen gelungen, auch die Tresors der Essener Reichsbank nach fünfwöchigem, bisher erfolglosen Versuch zu öffnen. — Die Franzosen gehen dazu über, den Druck von Geldscheinen gewaltsam zu unterbinden. In Dortmund wurden zwei Druckereien besetzt, die Reichsnotgeld herstellten. — Auf der Zeche „Rhein-Elbe“ in Gelsenkirchen sind 200 französische Arbeiter eingetroffen, um die Kokerien für die Franzosen in Betrieb zu nehmen.

Dortmund, 15. Aug. Nach einer Mitteilung des Regierungspräsidenten von Münster hat die Besatzungsbehörde der Stadt Bottrop die Zahlung von 20 000 Franken innerhalb 14 Tagen als Buße für einen Mißbrauch geschuldeten Zwischenfall auferlegt. Sie hat damit gedroht, bei Nichtzahlung dieser Kontribution die letzten drei noch im Amte befindlichen Beigeordneten der Stadtverwaltung auf drei Monate ins Gefängnis zu setzen. Abgesehen davon, daß die Auferlegung dieser Kontribution mitten im Frieden gegen jedes Völkerrecht verstößt, zeigt der vorliegende Fall, daß es den Franzosen hauptsächlich darum zu tun scheint, die Verwaltung der Stadt Bottrop vollständig lahmzulegen. Werden die drei Beigeordneten verhaftet, so ist, da dann alle leitenden Persönlichkeiten der Stadt beseitigt sind, keine Möglichkeit mehr vorhanden, das Gemeinwesen von dem Umfange und der Bedeutung der Stadt Bottrop mit seinen überaus schwierigen Arbeits- und Ernährungsverhältnissen ordnungsgemäß zu verwalten. Die Folgen würden Unruhen und Lebensmittelmangel sein.

Gelle, 15. Aug. In Gelle ist gestern der Generalstreik ausgerufen worden. In sämtlichen Betrieben, in den Zwickel- und Kelsfabriken und auch in den Kalkwerken der Umgegend ruht die Arbeit. Eingeleitet wurde die Bewegung von kommunistischer Seite. Die Gewerkschaften haben sich der Streikparole angeschlossen. Zur Sicherung des Zuchtbaus ist Schutzpolizei herangezogen worden.

Magdeburg, 15. Aug. Die Lage in der Provinz Sachsen hat sich wesentlich gebessert. Die kommunistische Generalstreikpropaganda darf als fehlgeschlagen angesehen werden. Gegen die Streikheizer und Streikleiter wurde durch zahlreiche Verhaftungen vorgegangen. Die Zentralstreikleitung der Landarbeiter und die Streikleitungen der Kreise Calbe und Genthin wurden festgenommen. Auf diese Verhaftungen vor allem im Regierungsbezirk Magdeburg in der Auflösung. Verhaftet wurden bisher 40 Personen.

Berlin, 16. August. Nach einer Meldung des „Vorwärts“ aus Münster kam es in Dattals gestern nachmittag zu schweren Ausschreitungen kommunistischer Elemente. Etwa 5—6000 Mann stürmten das Amtshaus und mißhandelten den Beigeordneten Wille. Die zur Entsetzung des Amtshauses herbeigeholten Polizeibeamten, die auf Zusicherung freien Geleits die Waffen abgegeben hatten, wurden so

geliefert werden mußten. Von Reddinghausen sind die Wiederherstellung der Ruhe polizeiliche Verhaftungen getroffen. Die Besatzung hat ein Eingreifen gegen die Raubführer abgelehnt.

Berlin, 15. Aug. Das neue Reichskabinett hat heute vormittag unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Dr. Brüning seine erste Sitzung abgehalten, in der die Ernennungslage besprochen wurde. Die Sitzung begann um 11 Uhr und war um 1 Uhr zu Ende. Insbesondere wurden die Schritte erwogen, die den anarchischen Zuständen in Sachsen ein Ende machen sollen. Bereits gestern nach seiner Reichstagsitzung hatte der Reichskanzler eine Abordnung führender Wirtschaftsverbände empfangen.

Berlin, 15. August. Am 20. August werden die Besatzungs- und Gepärtarife der Reichsbahn um 900 Prozent die Güter- und Dichtarife um rund 2000 Prozent gegenüber dem Stand der Tarife vom 1. August erhöht. Die werthmäßigen Tarife, Inbetriebnahme werden im Personennahverkehr zum 1. September eingeführt, im Güterverkehr jedoch am 20. Aug. Die Schlüsselschlüssel für den Güterverkehr ist um 1 200 000 festgesetzt. Die Reichsbahndirektion tritt die Streiklage mit, daß die Arbeit auf allen Dienststellen im vollen Umfange wieder aufgenommen worden ist.

Berlin, 15. Aug. Wie die Blätter melden, macht die bereits mit der Entspannung der innerpolitischen Lage eine Besserung der Lebensmittellieferung bemerkbar. Den letzten Tagen ist Schmalz in genügender Menge auf den Markt gekommen. Man rechnet mit baldiger, vollständiger Zufuhr von Futter. Die Kartoffelbelieferung ist sich gleichfalls gebessert. Gemüse ist genügend auf den Markt gekommen. Auf dem Fleischmarkt macht sich jetzt die Tätigkeit der Kontrollorgane preisregulierend bemerkbar. Die Notierungskommission des Berliner Nahrungsmittelgroßhandels hat für eine große Anzahl von Lebensmitteln die Preise bedeutend herabgesetzt.

Berlin, 16. Aug. Die Fraktionen der Regierungsparteien und der Bayerischen Volkspartei haben, den Wünschen der Reichsregierung eingeleitet, im Reichstag eine Interpellation eingebracht, in der die Reichsregierung gefragt wird, was sie zu tun gedenkt, damit den deutschen Volksgenossen in Polen die ihnen vertragsmäßig zustehenden Rechte gewährleistet werden. Nach einer Meldung des „Vorwärts“ aus Warschau ist eine Reihe kultureller, gefelliger und Unterhaltungsvereine dieser Organisationen der Deutschen in Polen beabsichtigt geschlossen worden, um, wie es die polnische Presse selbst behauptet, die Entdeutschung Polens wieder ein Stück zu steuern. Daraus sollen nach polnischer Behauptung der Beweis der Verbindung dieser Organisationen mit deutscher Regierungstellen geliefert haben. Bisher ist jedoch die Behauptung noch nicht öffentlich bewiesen worden.

Berlin, 16. August. Heute wird in sämtlichen Groß-Berliner Gaswerken wieder gearbeitet werden, sobald der normale Gasdruck überall wieder hergestellt werden wird. In den übrigen städtischen Betrieben wird seit gestern wieder voll gearbeitet. Im mitteldeutschen Braunkohlenschiefer haben die Verhandlungen über die Besetzung des Streiks zu einer vollen Einigung geführt. Die Arbeit wird in vollem Umfang wieder aufgenommen. Auch für den Lößlitzer- und Merseburger Bezirk ist mit einer baldigen Einigung zu rechnen.

Berlin, 15. Aug. Heute mittag drangen Demonstranten in den Ringbahnhof Tempelhof ein und verletzten und schlugen Eisenbahnbeamten und Arbeiter vorzugehen. Polizei zerstreute die Demonstranten und nahm zwei Verhaftungen vor. Etwa um die gleiche Zeit versammelten sich gegen 5000 Arbeiter der Ostrammwerks in ihren Betrieben und demonstrierten gegen die Entlassung

Magnus Wörland und seine Erben

31 Roman von Günther von Hohenfels

„Auch wenn...“
„Auch wenn! Und ich? Hätte ich es anders getan? Hätte ich dich verlassen? Wäre ich dir nicht gefolgt überall, in Olda und in Rot?“
„Auch wenn ich eine so schlechte Tat begangen hätte?“
„Auch dann Magnus. Eine Frau liebt, sie liebt mit ganzer Seele. Sie ist eins mit dem Mann, den sie sich erwählt. Sie wird ihn niemals für schuldig halten. Sie liebt ihn und sonst weiß sie nichts. Er ist ihr alles!“
Sie hatte wie in Verzückung gesprochen. Die alte Frau mit den grauen Haaren, dem verwelkten Gesicht, jung sah sie aus und wie ein Mädchen waren ihre Wangen unter dem Rot aufsteigender Scham. Gerührt sah Magnus sie an.
„So liebst du mich?“
„So lieb ich dich und — Magna ist mein Kind.“
Sie legte den Kopf an seine Brust und streichelte sein Haupt.
„Lass gut sein, es wird schon werden. Ich hab zwei Bürgen für Magnus, die Mutter und die Braut.“
Er senkte.
„Wenn ich doch glauben könnte.“
„Ich habe nie versucht, dich zu fähren. Lass mich...“
„Ich will es versuchen, aber es wird schwer.“
Der Justizrat trat ein.
„Darf ich?“
„Kommen Sie, alter Freund!“
Die Frau Senator winkte ihn heran.

Wörland widersprach nicht mehr. Man beschloß, nach Berlin zu fahren. Er sah ein, daß es das Richtige war, schon der Geschäfte wegen, aber ein segnendes Wort nach Buenos Aires weigerte er. „Ihr habt gesiegt, ich tue, was ihr wollt, aber ich will sie nicht sehen, beide nicht, bis ich Beweise habe, daß er mit vor die Augen treten darf. Sie müssen

stark sein und klar, daß ich ihm verzeihen lerne, daß ich gelogen habe um einetwegen.“
Und Therese und der Justizrat verstanden, was in der Seele des Kaufherrn vorging.

Fünftes Kapitel

Wundervoll breitete sich der klare Himmel über eine spiegelnde Wasserfläche. Der Herbst schien mit der Kiste hinter ihnen verschwunden. Statt der erwarteten Stürme war es, als sei ihnen ein neuer Sommer beschieden.

Wie Magnus an jenem Morgen, nachdem er die Mutter und Magna gesehen, in ihrer Mitte den Speisecaal betrat, wandten sich aller Augen den dreien zu. Freilich, Magna hatte in kluger Vorsicht gleich drei Plätze an der Tafel belegt und die wüßbegierigen Nachbarn erkannten bald aus den Gesprächen, daß es der Sohn und der Bräutigam war, der jetzt zwischen ihnen saß. Für manchen der Junggesellen, die schon am Morgen Magnus schlanke Schönheit und die Vornehmheit, die über ihr Wesen gebreitet war, zu würdigen verstanden, war das ein schwerer Schlag.

Wie schmeckte es Magnus! Seit Tagen das erste richtige Mahl und von Magna kredenzte; wie mundete der Wein, den ihm die Mutter reichte! Er fühlte sich, wie in einem Märchen befangen. Der Gegenstoß: Das kleine, elende Hotel — die Einsamkeit — die Verzweiflung — und jetzt die strahlende Tafel und zu seinen Seiten die beiden liebsten Menschen, die er auf der Welt besaß.

Und doch erfaßte ihn immer wieder ein Gefühl, als sei das alles nicht wahr, als sei er nun erst recht im Begriff, ein Unrecht zu tun, als geböre er nicht an diesen Tisch, als dürfe er Magnas Hände nicht berühren.

Sie sah ihn an und sand ein liebes Wort.
Die Tafel ging vorüber. Sie traten auf Deck.

Ruhig gingen die Wogen. Ganz leise wiegte sich auf ihnen das Schiff. Die Mutter hatte sich in einen bequemen Liegestuhl gesetzt. Wie wohl tat es Magnus, wie er sah, wie sorgsam sich Magna um sie mühte.
„Komm Mütterchen, schlaf!“

„Sie nickte und winkte Magnus. Er beugte sich zu ihr. „Mut, mein lieber Junge und keine Gedanken!“
Er stieg mit Magna auf das oberste Deck.
Hier war niemand. Viele der Reisenden waren nun in den Kabinen oder schliefen in den bequemen Stühlen an Deck. Die Jungen vergnügten sich an Spielen und schoben flache Scheiben über die glatten Planken nach aufgedrehten Zielen oder tummelten sich in anderen Spielen.
Hier oben war niemand. Wer nicht mittat oder schlief, war in den Rauch- und Musiksalons. Magna sagte sein Sand.

„Nun wollen wir einmal vernünftig reden.“
„Magna, ich kann es noch immer nicht glauben. Was hast du getan...“
„Was ich mußte!“
„Dein Vater...“
„Ich weiß, was du denkst und es ehrt dich. Ich habe meinem Vater einen schweren Kummer zugefügt.“
„Um meinetwillen.“
„Gewiß, aber auch um meinetwillen. Meine Mutter billigte meinen Entschluß. Mit dem Vater konnte ich nicht reden. Er hätte mir sonst verboten, zu reisen.“
„Er wird nie verzeihen.“
„Doch, Magnus. Ich habe an den Justizrat Schumann geschrieben. Mein Vater ist klug, er wird einsehen...“
„Was soll aber werden? Du kletterst dein Schicksal an mich. Ich bin ein Bettler.“
Sie lächelte.

„Dein Vater hat mir hunderttausend Mark angewiesen. Es erschien mir wie ein Geld, mit dem er sich lösen wollte von mir. Er glaubt an meine Schuld. Ich habe sie ihm zurückgeliefert, nein, nicht ganz; denn sonst hätte ich nicht reisen können. Ich habe zwanzigtausend behalten, als Darlehen. Und es soll meine erste Aufgabe sein, es ihm zurückzugeben.“

„Ich — habe es mir gedocht.“
„Nun habe ich noch siebenhundert Gulden, ein Vermög im fremden Land. Ich wollte ja Zwischendeck fahren...“
(Fortsetzung folgt)



Paris, 15. Aug. Nach einer Havas-Nachricht aus Düsseldorf hat der französische Sicherheitsdienst in Essen nach langer und schwieriger Untersuchung sieben Personen verhaftet, welche Sabotageakte am Rhein-Derne-Kanal begangen hätten, darunter die Unbrauchbarmachung einer Schwachbrücke des Stahlwerks Martin in der Nacht zum 17. Februar und schließlich Sabotageversuche gegen ein Walzwerk, das Abwässer unter dem Rhein-Derne-Kanal hindurchführte. Die Verhafteten sollen bereits ein Geständnis abgelegt haben.

Paris, 15. Aug. Nach einer Havas-Nachricht aus Düsseldorf hat die Polizei einen Mann namens Frei aus Koblenz verhaftet, der in der Nacht zum 10. August auf dem Bahnhof von Koblenz den für General Koller bestimmten diplomatischen Koffer berührt haben soll.

Verkauf der geraubten deutschen Farbstoffe.

Paris, 15. Aug. Wie die „Journée Industrielle“ ankündigt, werden die in Deutschland beschlagnahmten Farbstoffe, die in Kehl in Magazinen aufbewahrt seien, jetzt zum Verkauf gebracht. Es handelt sich um 7 Tonnen, von denen nur ein Teil verkauft wurde, der zum Export bestimmt sei. Es seien Farbstoffe darunter gewesen, die auch von den französischen Fabriken angefertigt würden. Der Rest der Farbstoffe, die nicht in Frankreich zu haben seien, werde zur Befriedigung von Bestellungen benutzt werden, die feinerzeit in Deutschland gemacht, aber nicht ausgeführt worden seien.

Französisches Eingeständnis des Mißerfolges der Ruhrbesetzung.

Paris, 15. Aug. Tardieu vertritt im „Echo National“ die Ansicht, daß die Ruhrbesetzung bisher keinen praktischen Erfolg gehabt habe, weil sie mit einer Passivität durchgeführt werde, die die Besetzung beinahe wertlos mache. Der Eingang an Brennstoffen sei erdärmlich und betrage weniger als 25 Prozent dessen, was Frankreich im Jahre 1922 erhalten habe, also während eines Jahres, in dem Poincaré den Kohleneingang für unzureichend genug gehalten habe, um die Ruhrbesetzung zu beschließen. Die französischen Ingenieure hätten nicht ausbeuten und kontrollieren können. Alles das wäre anders gewesen, wenn Frankreich vom ersten Tage an die politische, wirtschaftliche und Münzherrschaft übernommen hätte. Vor sieben

Monaten wäre das leicht gewesen, heute sei es schwierig geworden, aber es bleibe immer noch möglich. Das französische Publikum sei bereit, die nächsten Folgen der ungerechtfertigten Note Lord Curzons auf gute Weise zu ertragen. Es verlange nur, daß man ihm positive Ergebnisse der Ruhrbesetzung zeige. Je größer die Schwierigkeiten mit England würden, umso notwendiger sei es, daß die Ruhrbesetzung ein produktiver Erfolg werde. Das einzige, was Frankreich an dem Tage, an dem es die Rechnung abschließen, nicht dulden würde, sei, daß die Politik Poincarés gleichzeitig zur politischen Isolierung Frankreichs und zur Unfruchtbarkeit der französischen Aktion im Ruhrgebiet führe.

Günstige Aufnahme der Reichstagsrede Stresemanns in England.

London, 15. Aug. Die Blätter veröffentlichen lange Auszüge aus der gestrigen Reichstagsrede Stresemanns. Der Berliner Berichterstatter des „Daily Chronicle“ schreibt, die Rede habe den Eindruck hervorgerufen, daß er der Mann der Stunde sei. Seine Rede sei die klarste Regierungserklärung, die seit Unterzeichnung des Versailler Vertrags im Reichstag erfolgte. Der Berliner Berichterstatter des „Times“ schreibt, Stresemanns Rede war nach allgemeiner Meinung und Ueberzeugung ein ausgesprochenes Erfolg. Der Berliner Berichterstatter des „Daily Express“ schreibt, allgemein herrsche der Eindruck vor, daß das neue Stresemann-Kabinett zu einer Regelung des Ruhrproblems gelange.

London, 15. Aug. Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ ist der Ansicht, daß die Rückwirkung der Isolationspolitik unermesslich das Ende aller Reparationen durch Deutschland bereiten würde. Diese Politik könne Poincaré in der Frage der Schulden in den Stand setzen, gegen England einen wirklichen Bund von Schuldnerationen zu mobilisieren. Eine solche Politik könne auch zu keinem Wiederaufbau der sogenannten Kontinentalpolitik führen. Im Zusammenhang damit schienen mehrere französische Blätter große Hoffnungen auf den Reichskanzler Stresemann zu setzen und treten für direkte Verhandlungen mit ihm ein. Einige Blätter sind in diesem Falle sogar für Zugeständnisse in der Frage der Einstellung des passiven Widerstandes.

Die Goldanleihe — eine Sparanleihe.

Die vom 15. d. M. ab zur Zeichnung auftragende Anleihe wird allen Papiermarkbesitzern, die ersparte Papiermarken zur Verfügung stellen, das Sparen wieder ohne das Risiko der Geldentwertung ermöglichen. Neben der Wertberücksichtigung ist es aber vor allem die Befreiung von der Einkommensteuer für Selbstzeichner, welche die Anleihe besonders zur dauernden Anlage von Geldern geeignet macht. Auf der anderen Seite eignet sich aber die Anleihe auch zur Anlage von Betriebsmitteln, die nur vorübergehend verfügbar sind, und bald wieder flüssig gemacht werden müssen. Ist namentlich aus diesem Grunde von der Poincaré-Anleihe freitragend zu werden. Zur leichten Verwirklichung der Anleihe trägt vor allem die Ausstattung der kleinen Stücke die Möglichkeit von Hand zu Hand gegeben werden können. Ihnen keine Zinsscheine anhaften. Die Stücke in Höhe von 10, 20, 40, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000.

Die Anleihe wird trotz ihrer Wertberücksichtigung an den Papiermarkenbesitzern, die ersparte Papiermarken zur Verfügung stellen, das Sparen wieder ohne das Risiko der Geldentwertung ermöglichen. Neben der Wertberücksichtigung ist es aber vor allem die Befreiung von der Einkommensteuer für Selbstzeichner, welche die Anleihe besonders zur dauernden Anlage von Geldern geeignet macht. Auf der anderen Seite eignet sich aber die Anleihe auch zur Anlage von Betriebsmitteln, die nur vorübergehend verfügbar sind, und bald wieder flüssig gemacht werden müssen. Ist namentlich aus diesem Grunde von der Poincaré-Anleihe freitragend zu werden. Zur leichten Verwirklichung der Anleihe trägt vor allem die Ausstattung der kleinen Stücke die Möglichkeit von Hand zu Hand gegeben werden können. Ihnen keine Zinsscheine anhaften. Die Stücke in Höhe von 10, 20, 40, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8